Münchner Reformgruppen

"Überdenken der Pfarreireform dringend notwendig"

München, 1. August 2014

Gemeinsame Pressemitteilung der drei Reformgruppen *Gemeindeinitiative.org*, *Münchner Kreis* und *Wir sind Kirche in der Erzdiözese München-Freising*

Reformgruppen im Erzbistum München und Freising begrüßen, dass Kardinal Dr. Reinhard Marx und der Münchner Bischofsrat im August 2014 über die Situation und Zukunft der Pfarrverbände beraten und das Thema neu in den Blick nehmen wollen, wie Marx beim Jahresempfang des Erzbistums angekündigt hatte. **Dies dürfe aber nicht hinter verschlossenen Türen geschehen. Die Münchner Reformgruppen erklären sich bereit, sich in den neuen Prozess „pastoral planen“ verantwortlich einzubringen.**

Die bisherige Zusammenlegung zu XXL-Pfarreien und großen Pfarrverbänden habe zwar die Enge und Selbstbezogenheit mancher Gemeinden aufgebrochen, aber auch viele Gläubige von Kirche weiter entfernt und entfremdet, heißt es in einem **Schreiben der drei Reformgruppen *Gemeindeinitiative.org*, *Münchner Kreis*** (von Priestern und Diakonen) **sowie KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* an den Bischofsrat.**

Nach Meinung der Reformgruppen stehen der Kirche heutzutage **professionell gebildete, ehrenamtliche wie hauptamtliche „Laien“ zur Verfügung, deren Kompetenzen und Charismen z.B. auch bei der Leitung von Gemeinden nicht ausgeschöpft werden**. Auf der anderen Seite sind die immer weniger werdenden Priester in den großen Seelsorgeeinheiten mit Leitungs- und Managementaufgaben immer öfter überfordert.

Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) und die Würzburger Synode (1971-1975) haben sehr deutliche Vorgaben gemacht für die **Stärkung synodaler Strukturen und die verantwortungsvolle Einbindung der sog. „Laien“ – auch in der Gemeindeleitung**. Im Erzbistum München und Freising hat das von Kardinal Marx einberufene **Zukunftsforum „Dem Glauben Zukunft geben!“** (2008-2010, www.dem-glauben-Zukunft-geben.de) mit hohem Engagement **61 detaillierte pastorale Empfehlungen** abgegeben, an die jetzt anzuknüpfen ist.

Prozess der Entheimatung muss gestoppt

Die kürzlich veröffentlichte bundesweite **Kirchenstatistik 2013 hat wieder dramatische Kirchenaustrittszahlen** (verstärkt durch den Tebartz-von Elst-Effekt; www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=5418) **und einen weiter sinkenden Gottesdienst“besuch“ gezeigt**. In der gegenwärtigen schwierigen Lage unserer Kirche kann ein neues, zukunftsträchtiges und nachhaltiges Glaubens- und Gemeindeleben nur durch eine offene Diskussion über die Erneuerung kirchlicher Strukturen erreicht werden. Dazu ist eine **verantwortliche Beteiligung aller, auch der sog. „Laien“, am Prozess einer „ecclesia semper reformanda“** (ständig zu erneuernde Kirche“) erforderlich. Dies gilt in besonderer Weise auch für den Zuschnitt und die Leitung von Pfarreien.

Das **achtsame Umgehen mit den Traditionen der Ortsgemeinden** ist eine konkrete Form dessen, was **Papst Franziskus in seinem Schreiben „Evangelii gaudium“** unter dem Grundsatz „gratia supponit culturam“ („die Gnade setzt Kultur voraus“, ebd. Nr. 115, 116-121) anmahnte. Als Vorsitzender der Freisinger und der Deutschen Bischofskonferenz **sollte Kardinal Marx auch andere Bistümer bestärken, die schon**

jetzt neue Wege erproben wie die Bistümer Hildesheim, Trier und Würzburg.

P r e s s e k o n t a k t e :

Gemeindeinitiative.org (www.gemeindeinitiative.org):
Paul-G. Ulbrich, Tel. 0157 88455612, Email: ulbrich@gemeindeinitiative.org
Willi Genal, Tel. 0151 15004893, Email: genal@gemeindeinitiative.org

Münchner Kreis (Priester und Diakone, http://initiative-muenchner-kreis.de):
Pfarrer i.R. Dr. Hans-Jörg Steichele, Tel. 089-708607, h.steichele@t-online.de

Wir sind Kirche **im Erzbistum München und Freising** (www.wir-sind-kirche.de/index.php?id=507):
Dr. Edgar Büttner, Tel. 0170-2928327, Email: info@dr-buettner.com
Franziska Müller-Härlin, Tel. 0170-8013238, Email: Mueller-Haerlin@t-online.de
Zuletzt geändert am 01.08.2014